



KlimaWelten
DIE ENERGIEBERATER



KLUGES SANIEREN ERGIBT SINN – ENERGETISCH UND FINANZIELL

Guter Rat für Fördergelder.

*Die Spezialisten von
KlimaWelten wissen,
wofür es wo wie viel
zu holen gibt.*

Gebäude als Gesamtsystem.

*Wer mit Weitsicht saniert,
bringt bauliche Massnahmen
und Haustechniksysteme
in Einklang.*

Blickfang Radiator.

*Klare Linien und grosse
Designvielfalt machen
Heizkörper zur Bereicherung
für stimmige Interieurs.*

AUSGABE 2020/01

WWW.KLIMAWELTEN.CH

KUNDENZEITSCHRIFT DER GRÜTER HANS AG
LÄNGGASSE 2 | 6208 OBERKIRCH LU
T 041 925 81 41 | F 041 925 81 40
INFO@GRUETERAG.CH | WWW.GRUETERAG.CH



FRÜHZEITIG PLANEN UND GELD SPAREN.



Peter Fuchs
Stv. Geschäftsführer

Wer seit mehreren Jahren ein Haus besitzt, weiss: Die Instandhaltung und Werterhaltung einer Immobilie verschlingt einiges an Geld. Jedes Bauteil erreicht irgendwann sein Lebensende. So fallen kleinere Arbeiten zur Werterhaltung in der Regel bereits nach 10 bis 15 Jahren an, nach 25 Jahren ist mit einer Teilsanierung zu rechnen, nach 40 bis 50 Jahren mit umfassenden Erneuerungsmassnahmen. Wichtig dabei ist, dass man das Gebäude als Gesamtsystem betrachtet und ein umfassendes Sanierungskonzept verfolgt, auch wenn die Sanierung in Etappen umgesetzt wird. Wer eine energetische Sanierung klug plant, kann auch mit Fördergeldern rechnen. Denn Bund, Kantone, Gemeinden und sogar grössere Firmen oder Energieversorgungsunternehmen belohnen Erneuerungen, die den Energiebedarf reduzieren. Allerdings ist die Vergabe von Fördergeldern an die Erfüllung bestimmter Anforderungen hinsichtlich Energieeffizienz gebunden. Es lohnt sich, frühzeitig den Dialog mit einem Spezialisten zu suchen, denn die Gesuche müssen in der Regel vor der Umsetzung der Arbeiten gestellt und von der zuständigen Stelle bewilligt werden.

In der Vielzahl der Förderangebote das Passende zu finden, ist aber manchmal nicht ganz einfach. Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, Erneuerungen an Ihrem Haus vorzunehmen, wenden Sie sich am besten an einen KlimaWelten-Spezialisten. Er kennt die regionalen Gegebenheiten, berät Sie kompetent und unterstützt Sie auch bei der Abwicklung der Förderanträge. Bei uns ist guter Rat nicht teuer, sondern spart Geld.

NACHHALTIG HEIZEN MIT ANREIZEN

Eine neue Heizung ist eine grosse Investition. Fördermöglichkeiten und Steuererleichterungen tragen dazu bei, energetische Sanierungen attraktiv zu machen. Damit das Ganze ein Erfolg wird, ist die Wahl des richtigen Heizungsinstallateurs mitentscheidend.

Bund, Kantone, einzelne Gemeinden und teils auch Elektrizitätswerke stellen Fördermittel für energieeffiziente Heizungssysteme sowie die Nutzung erneuerbarer Energien zur Verfügung. Als finanzielle Anreize sollen diese helfen, die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen. Sich als Hauseigentümerin oder Hauseigentümer zu orientieren, fällt allerdings oft schwer, denn die Zahl der Programme ist bemerkenswert gross und deren Umfang je nach Standort unterschiedlich. Allgemein gilt jedoch: Der Antrag auf

Förderung ist vor Beginn eines Vorhabens zusammen mit den notwendigen Unterlagen einzureichen.

Das Gebäudeprogramm

Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen www.dasgebaeudeprogramm.ch ist ein wichtiger Pfeiler der Schweizer Energie- und Klimapolitik. Es wird über teilzweckgebundene Mittel aus der CO₂-Abgabe und aus Fördergeldern der Kantone finanziert. Es unterstützt Massnahmen zur Reduktion des

printed in
switzerland



Zahlen + Fakten

20 Jahre

Die durchschnittliche Lebensdauer einer gut gewarteten Heizung beträgt 20 Jahre.

2,66 Mio.

2018 wurden in der Schweiz 2,66 Millionen Laufmeter Erdwärmesonden verlegt.

60%

Die Schweizer verbrauchen rund 60% ihrer Energie für Raumwärme und Warmwasser.

22 000 Wp

Jährlich werden in der Schweiz über 22 000 Wärmepumpen verkauft, gut 70% davon sind Luft-Wasser-Wärmepumpen.

25%

Eine neue Heizung kann ein Haus bis 25% energieeffizienter heizen.

Energieverbrauchs oder des CO₂-Ausstosses von Liegenschaften. Für die Umsetzung des Gebäudeprogramms sind die Kantone zuständig. Grundsätzlich wird vor allem der Einbau einer Heizung mit erneuerbaren Energieträgern unterstützt.

Erneuerbare Energien nutzen

Wärmepumpen machen die in der Erde, im Wasser oder in der Luft gespeicherte Wärme nutzbar. Sie produzieren bis zu viermal mehr Nutzwärme, als sie an Elektrizität verbrauchen. Viele Kantone unterstützen den Heizungsersatz durch eine Wärmepumpe finanziell. Bedingung dafür ist meist eine Zertifizierung des Geräts gemäss Wärmepumpen-System-Modul (www.wp-systemmodul.ch). Auch für den Einbau von Holzheizungen profitiert man in den meisten Kantonen von finanziellen Anreizen – vorausgesetzt die Heizung verfügt über das Qualitätssiegel Holzenergie Schweiz oder ein gleichwertiges Label. Besteht ein Anschluss an ein Wärmenetz, muss die bezogene Wärme hauptsächlich aus erneuerbaren Energien oder Abwärme stammen – etwa von Kehrlichtverbrennungs- und Industrieanlagen oder aus Biomasse- sowie Holzkraftwerken. Die Installation von Wärmepumpen, Holzheizungen oder Anschlüssen an ein Wärmenetz wird meist dann gefördert, wenn die Anlagen als Hauptheizung zum Einsatz kommen und eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung ersetzen. Einige Kantone fördern auch thermische Solaranlagen oder einen bestimmten Anteil der Kollektorleistung. Mit Solarkollektoren lassen sich im Jahresdurchschnitt rund 70% des gesamten Warmwasserbedarfs eines Haushaltes abdecken und zusätzlich die Heizung unterstützen.

Steuererleichterungen

Unterhaltskosten sind vom steuerbaren Einkommen abzugsfähig, während Anlagekosten in der Regel nicht abziehbar sind. Ausnahmen bilden Investitionen bei bestehenden Gebäuden in Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien und in gewisse Energiesparmassnahmen. Bei der direkten Bundessteuer sind folgende erneuerbare Energien abzugsberechtigt: Sonnenenergie, mit oder ohne Wärmepumpen nutzbare Umgebungswärme und Biomasse (inkl. Holz oder Biogas). Bei kantonalen Steuern ist ein Abzug nur im Falle eines Ersatzes von veralteten sowie bei der erstmaligen Installation von neuen Bauteilen möglich.

Konnte man bisher Steuerabzüge nur im Jahr der Sanierung geltend machen, wird der Zeitraum seit Anfang 2020 auf die zwei darauffolgenden Steuerperioden ausgeweitet. Vor einer Sanierungsmassnahme kann es sich lohnen, mit der Steuerbehörde Kontakt aufzunehmen. Für energetische Sanierungen gewähren ausserdem viele Banken Hypotheken zu attraktiven Konditionen.

Bei Experten in guten Händen

Die Experten von KlimaWelten unterstützen Hausbesitzer bei der Wahl der Heizlösung und bieten einen Überblick über die Förderprogramme. Die kompetente Beratung eines Spezialisten zahlt sich in mehrfacher Hinsicht aus. Er kennt die regionalen Gegebenheiten und kann die Bauherrschaft beim Einreichen von Gesuchen und Antragsformularen unterstützen. Wer sich umfassend über Förderbeiträge informiert, seine Anlage durchdacht plant und durch Fachleute installieren lässt, schafft optimale Voraussetzungen für eine nachhaltige Lösung.

aroTHERM plus von Vaillant punktet bei Sanierungen

Die Wärmepumpe für den Altbau ist effizient, leise im Betrieb und arbeitet mit natürlichem Kältemittel. Der Red Dot Design Award würdigt das Aussehen.

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe aroTHERM plus eignet sich speziell für Sanierungen. Auch bei geringen Aussentemperaturen erreicht sie eine Vorlauftemperatur von bis zu 75 °C und kann damit bei älteren Häusern mit Radiatoren eingesetzt werden. So lässt sich auch problemlos eine Ölheizung in einem Altbau ersetzen. Die Wärmepumpe zeichnet sich aufgrund ihrer niedrigen Schallwerte durch einen sehr leisen Betrieb aus. Jedes Bauteil wurde in der Verarbeitung konsequent auf Schallreduktion optimiert, was das Gerät zur einer der leisesten Wärmepumpe ihrer Klasse macht. Für ihre Bauform wurde sie mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnet.

Die Wärmepumpe wird mit dem CO₂-neutralen Kältemittel R290 betrieben. Das natürliche Kältemittel schädigt weder die Ozonschicht, noch trägt es zum Treibhauseffekt bei und ist deswegen besonders umweltfreundlich.



www.klimawelten.ch/vaillant



alira LWAV+ von alpha innotec für ungestörte Nachtruhe

Eine der leisesten Monoblock-Wärmepumpen für energieeffiziente Lösungen. Das komplette Zubehörprogramm sorgt für ein installationsfreundliches Gesamtsystem.

Selbst unter Vollast ist die invertergesteuerte Luft-Wasser-Wärmepumpe alira LWAV+ für die Umgebung dank speziell entwickelten aerodynamischen Luftumlenkhauben fast nicht zu hören. Für einen noch leiseren Betrieb sorgt der über eine Zeitschaltung individuell programmierbare Silent-Modus. Dieser reduziert die Schallleistung des Geräts auf 49 dB(A). Dadurch erfüllt es die nach Lärmschutzverordnung geforderten 45 dB(A) in einem Abstand von lediglich 3,6 m. Die Wärmepumpe lässt sich wahlweise mit einem Regler, einem Hydraulikmodul oder einer Hydraulikstation mit integriertem Warmwasserspeicher kombinieren. Mit Letzterem erhält man ein platzsparendes und installationsfreundliches Gesamtsystem für Heizen, Kühlen und Warmwasserbereitung. Allen Lösungen gemeinsam ist die Möglichkeit, die alira LWAV+ online via PC oder App zu überwachen und zu regeln.

www.klimawelten.ch/alpha-innotec

HEIZUNGSERSATZ: GEBÄUDE ALS SYSTEM SEHEN

Wer seine Heizung sanieren will, tut gut daran, sie als Teil des Systems «Gebäude» zu verstehen. Die Planung ist nämlich eng verknüpft mit anderen Teilen, wie Gebäudehülle, Fenster oder Haustechnik.

Eine Heizung arbeitet nur dann effizient, wenn sie auf das Gebäude und dessen Eigenheiten abgestimmt ist. Für die richtige Dimensionierung einer neuen Anlage spielt die Dämmung der Gebäudehülle eine zentrale Rolle. Je besser Fassade und Dach gedämmt sind, desto weniger Wärme geht verloren – und desto weniger muss geheizt werden. Einen ähnlichen Effekt haben der Einbau hochwertiger Fenster sowie die Installation programmierbarer Heizthermostate. Durch den reduzierten Wärmebedarf reicht oft eine kleinere Heizung aus, wodurch diese kostengünstiger und effizienter wird.

Gesamtplanung notwendig

Es lohnt sich also, die Sanierung der Heizung mit baulichen Massnahmen zu verbinden. Aus Kostengründen kann auch eine Realisierung in Etappen ins Auge gefasst werden. Damit am Ende alles zusammenpasst, sollte unbedingt vorgängig eine Gesamtplanung erstellt und eine sinnvolle Sanierungsstrategie gewählt werden.

Zur Planung einer neuen Heizung gehört auch die Wahl des Energieträgers. Nach wie vor werden viele alte Öl- und Gasheizungen durch neue fossile Feuerungen ersetzt. Diese bringen allerdings wegen der höheren Betriebskosten und des umweltschädlichen CO₂-Ausstosses einige Nachteile mit sich.

Nachhaltigkeit lohnt sich

Die Wahl eines erneuerbaren Energieträgers sollte in jedem Fall geprüft werden. Auch hier lohnt sich eine umfassende Betrachtung. Eignet sich das Dach für Fotovoltaik? Ist der Anschluss an einen Wärmeverbund möglich? Kann eine Wärmepumpe realisiert werden? Zu beachten ist, dass bei Investitionen in erneuerbare Energien oft Fördergelder beantragt werden können. Siehe Artikel [«Nachhaltig heizen mit Anreizen»](#).

Aufgrund der vielen Einflussfaktoren existieren keine allgemeingültigen Lösungen. Vielmehr muss für jedes Gebäude ein massgeschneidertes Konzept entwickelt werden. Dazu ist eine kompetente Beratung durch die Experten von KlimaWelten empfehlenswert.

Energiesparpotenzial von Sanierungsmassnahmen

Dämmung der Fassade	10–20 %
Dämmung des Dachstocks	10–20 %
Heizungssanierung	5–10 %
Dämmung Kellerdecke bzw. -boden	5–10 %
Einbau kontrollierter Wohnungslüftung	5–10 %
Einbau neuer Fenster	5–10 %
Betrieboptimierung	5–10 %
Einbau Solarthermie	5–10 %

Heizkörper – wärmender Blickfang

Die Übertragung von Wärme an den Raum kann auf verschiedene Arten erfolgen. Werden in Neubauten überwiegend Niedertemperatursysteme in Form von Fussbodenheizungen installiert, trifft man in älteren Wohnbauten häufig noch auf Heizkörper. Heizkörper gibt es aber auch in modernsten Designausführungen. Wie viel Wärme ein Heizkörper abgibt, hängt von der Menge an warmem Wasser ab, die durch ihn hindurchfliesst. Regulieren lässt sich dies über einen Thermostaten. Moderne Heizkörper reagieren schnell auf Veränderungen und schaffen in Kürze wohlige Wärme am richtigen Ort. Was viele nicht wissen: Moderne Heizkörper lassen sich auch gut mit Wärmepumpen kombinieren.





UNSERE KOMPETENZ: ZUKUNFTSWEISENDE LÖSUNGEN

Denken Sie darüber nach, Ihr Haus oder Teile davon zu sanieren? Entsprechen Ihre haustechnischen Anlagen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik? Steht eine Heizungserneuerung an? Oder planen Sie einen Neubau und sind auf der Suche nach zukunftsweisenden Lösungen für Heizung, Solaranlage und Lüftung? Bei der Grüter Hans AG sind Sie gut aufgehoben, denn die ausgewiesenen Profis für Gebäudetechnik wissen, wie sich ideales Raumklima mit ausgezeichneter Energieeffizienz verbinden lässt. Darum bedeutet Kompetenz bei uns auch immer Wirtschaftlichkeit.

Besichtigen Sie unseren Showroom und machen Sie sich ein Bild unserer breiten Anbieter- und Produktpalette. Sämtliche Geräte sind als Testgeräte installiert und in Betrieb.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GRÜTER HANS AG

LÄNGGASSE 2 | 6208 OBERKIRCH LU | T 041 925 81 41 | F 041 925 81 40

INFO@GRUETERAG.CH | WWW.GRUETERAG.CH



Das bieten Ihnen die Gebäudetechniker von KlimaWelten:

- Individuelle Beratung
- Kompetente energetische Gebäudeanalyse und Sanierungsplanung
- Aktuelle Information zu Förderprogrammen
- Umfassende Detailofferten
- Professionelle Projektplanung- und -begleitung
- Beratung und Betreuung über gesamte Betriebsdauer der Anlage
- Auf Wunsch Komplettangebot erhältlich
- Kompetente Serviceabteilung – rund um die Uhr!
- Grüter «Rundum – Sorglos – Paket» erhältlich
- Alles «inhouse» aus einer Hand!